



Die Kurse Politische Bildung der 11. und 12. Jahrgangsstufe waren in den Bundesrat und die Landesvertretung vom Land Brandenburg eingeladen. Im Bundesrat stimmte uns ein Rundgang durch das historische und unter Denkmalschutz stehende Gebäude auf das folgende Planspiel ein. Spätestens der Plenarsaal machte uns alle neugierig. Für das Planspiel nahmen je zwei bis drei Schüler die Position eines Landes ein. Wir entschieden uns für das Thema „Führerschein ab 16“. Nun versetzten sich alle in ihr Land, formulierten „ihre“ Meinung und trugen sie den restlichen Ländern vor. Natürlich, wie es sich für den Bundesrat gehört, mit entsprechender Formulierung vor versammeltem Plenum. Es war eine spannende und interessante Erfahrung, an einem Rednerpult mit Bundesadler zu stehen.



Nach einer Stärkung im Restaurant *Amrit* kamen wir in die Landesvertretung Brandenburg. Dort wurden wir von Martin Gorholt empfangen. Er erklärte uns die Aufgaben der Landesvertretung, warum Brandenburg trotz der Nähe zum Bundesrat eine Landesvertretung in Berlin hat und beantwortete unsere Fragen zu aktuellen Entscheidungen, wie z.B. der Senkung der Anzahl der Leistungskurse beim Abitur von fünf auf zwei.

Damit endete ein Ausflug, auf dem wir neue Eindrücke sammeln konnten, die uns helfen, unser politisches System zu verstehen.

*Lara Niedermeyer, PB 12a*